

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0446/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 21.10.2011

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dr. Martin Preiß, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	24.10.2011	Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	01.11.2011	Beratung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss	07.11.2011	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	17.11.2011	Entscheidung

Betreff:

Überarbeitung des Projektes "Sanierung des Bahnhofsvorplatzes"
- Antrag der FDP-Fraktion vom 20.10.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, das Projekt ‚Sanierung des Bahnhofsvorplatzes‘ unverzüglich so zu überarbeiten, dass das bislang vorgesehene Fahrradparkhaus entfällt. Dieses Fahrradparkhaus soll nicht gebaut werden.“

Begründung:

Das Geheimnis des Sparens ist der Verzicht. Nachdem sich jetzt herausstellt, dass der neue Magistrat offenkundig nicht in der Lage ist, die von der Stadtverordnetenversammlung vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen einzuhalten, muss das ansonsten unverzichtbare Projekt der Sanierung des Bahnhofsvorplatzes von überflüssigen Bestandteilen befreit werden. Das auf besonderen Wunsch der Grünen diesen zugestandene kostspielige Detail des Baus eines Fahrradparkhauses mag zwar aus der Sicht einzelner wünschenswert sein. Erforderlich ist es nicht. Da die neue Mehrheit zumindest verbal das Ziel teilt, die Neuverschuldung der Stadt abzubauen, müssen den Worten jetzt Taten folgen. Überflüssige Maßnahmen kann sich die Stadt Gießen nicht leisten. Der beantragte Einschnitt ist unumgänglich. Unstrittig ist, dass für die Fahrräder gesicherte und ungesicherte Abstellmöglichkeiten geschaffen

werden müssen. Der Magistrat mag kostengünstigere Alternativen zu dem Fahrradparkhaus erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorschlagen.

Dr. Martin Preiß
Fraktionsvorsitzender